Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 37

Illustration: Eine Tafel auf dem Gebiet der Gemeinde Avers
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere neue Preisfrage:

Was hältst Du vom Horoskop?

Ja natürlich, es ist wirklich unbequem, daß wir sonst so klugen Menschen *Eines nicht* wissen: was die *Zukunft* bringt! Wir raten wohl hin und her, ob Frau Fortuna uns mit Rosen oder Dornen beehren werde, ob in materiellen oder geistigen Revieren uns Erfolg oder Pech zuteil werde, ob Amor Freud oder Schmerz für uns bereit halte. Aber Raten und Wissen ist zweierlei. Ist denn niemand da, der zuverlässige Auskunft, eventuell mit Garantie geben könnte?

Freilich. Da sind doch die Wahrsagerinnen und Hellseher; aber so ganz hundertprozentiges Zutrauen schenkt man ihnen kaum. Dagegen erfreut sich die *Astrologie* oder Sterndeutung beinahe des Ansehens einer Wissenschaft, obschon mehr Mystik und Phantasie dabei ist als wirkliches, exaktes Wissen und logische Konsequenz. Bis in Deine privatesten Angelegenheiten, bis ins Portemonnaie, in Deine Briefe und Herzensfragen dringt das Licht der Planeten, spielt der Tierkreis seine magische Rolle.

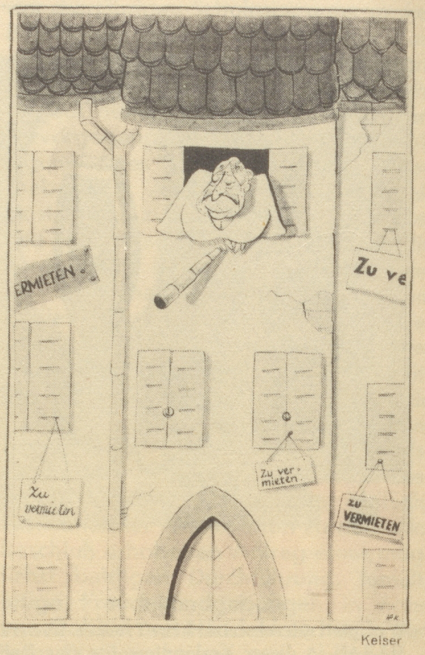
Tausende glauben steif und fest an die Wahrheit des horoskopischen Orakels. «*Es ist halt doch etwas dran*», hört man oft und oft behaupten. Die Skeptiker schütteln freilich die Köpfe, Vernunftmenschen zucken die Achseln oder nennen es ganz einfach ... Quatsch!

Du aber, liebe Leserin oder werter Leser, *wem gibst Du Recht? Als was betrachtest Du die Horoskope?*

Gib eine kurze Antwort auf einer ***Postkarte*** und sende sie mit dem Vermerk «Preisfrage» vor dem ***28. September*** an den Nebelspalter in Rorschach.

Die besten Antworten werden mit Preisen bedacht.

Also los, schreibe Deine Meinung ehrlich und offen nieder und sende sie mir. Mit herzlichem Gruß *Nebelspalter.*



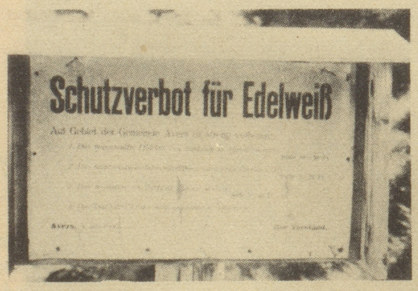
Die Siegerin

Nicht übertreiben!

Der Lehrer nimmt die Personalien auf. «Jakobli, wo schafft din Vatter und was isch er?» Stolz verkündet der Bueb: «Min Vatter schafft i de Möbelfabrik z'Bünzlike und hät achtzäh Arbeiter under sich!» Der Lehrer schreibt «Schreinermeister». Ein paar Tage später erfährt er, daß Jakobli ein wenig gemogelt hat, denn Knüsli senior arbeitet als Hilfsarbeiter im obersten Stock der Fabrik. Pizzicato

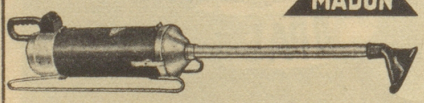
---

Eine Tafel auf dem Gebiet der Gemeinde Avers

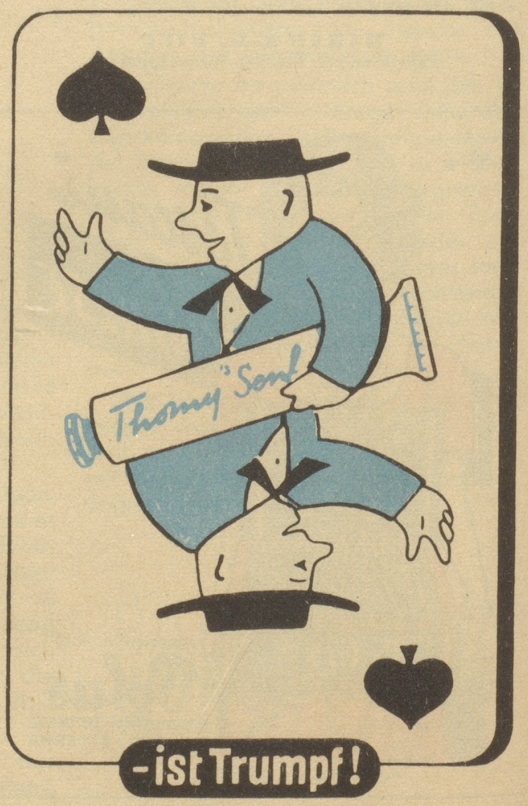


Schade. Wo sie doch so rar geworden!

STAUBSAUGER
SISSACH
SIX MADUN



Der Hausfrau idealste Stütze ist SIX MADUN, der startbereit und nimmermüd, zu vielem nütze, vor allem rasch vom Staub befreit!

Was ist ein Backfisch!

Ein Abenteuer liebendes
Streiche verübendes
Glatzen verachtendes
Uniformierte
anschmachtendes,
weil rot belipptes,
von Männern geliebtes,
keck Augen aufschlagendes
sich nichts versagendes
Dummheiten begehendes
keine Gefahren sehendes
Liebesbriefe schreibendes
eng sich kleidendes
Hauchstrümpfe tragendes
Aufschnitt sagendes
künstlich gelocktes
kurz gerocktes
Tanzbein schwingendes
Schlager singendes
von Hollywood träumendes
Züge versäumendes
Filmstare anbetendes
Wimpern anklebendes
korkbeschuhtes
nie ausgeruhtes
selten verzeihendes
Rendez-vous reihendes
Cocktail schlürfendes
dann Erholung bedürfendes
Zeit verkürzendes
Dasein würzendes
17jähriges Ding. mb